



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **17.03.2009**

in Stanzach, Sitzungszimmer

Beginn: **20:00** Uhr

Die Einladung erfolgte am **11.03.2009**

Ende: **20:50** Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GV. **Hanspeter Höfler**

2. GR. **Ernst Gapp**

3. GR. **Helmut Winkler**

4. GR. **Josef Sprenger**

5. GR. **Bernhard Galic**

6. GR. **Rudolf Kuisle**

7. GR. **Hubert Pohler**

8. GR. **Oswald Kärle**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Frank Kerber;**

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: **GV. Mag. Christian Gruber;**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Außerhofer Hanspeter**

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 03.02.2009 sowie der Tagesordnung;
2. Vermietung "altes Postamt";
3. Auftragsvergabe für die Erstellung des Waldwirtschaftplan;
4. Vergabe über gebündelte Versicherung für Gemeindeeigentum und Angestellte;
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 03.02.2009 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 03.02.2009 ist jedem Gemeinderat schriftlich mit der Einladung vom 11.03.2009 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Gr. Sprenger betont, dass aus dem Protokoll hervorgehen könnte, dass er für eine Umfahrungsvariante mit Einmündung in die Hornbachstraße sei, er möchte hiermit klarstellen, dass er nur für eine Variante entlang dem Lech ist.

Genehmigung des Protokolls vom 03.02.2009.

9 Ja

1 Enthaltungen (Höfler)

Die Tagesordnung wird genehmigt.

10 Ja

Pkt. 2 Vermietung "altes Postamt"

Bgm. Außerhofer erklärt, dass Frau Speicher aus Häselgehr bezüglich einer Miete der Räumlichkeiten „altes Postamt“ an ihn herangetreten ist. Sie möchte diesen Raum als Geschäftslokal nutzen und wäre mit diesem so wie er ist zufrieden. Man müsse nur noch einen Durchgang zur Bergrettung durchbrechen, damit Frau Speicher über eine Toilette verfügt. Das wurde mit der Bergrettung bereits bei der Übergabe der Räumlichkeiten vereinbart, bevor diese von der Feuerwehrgarage in den ehemaligen Paketraum der Post umgezogen ist. Da die WC Anlage von der Bergrettung so gut wie nie benutzt wird, sieht Außerhofer darin kein Problem, was auch von Gv. Höfler bestätigt wird. Nach längerer Verhandlung einigte sich der Bgm. mit Frau Speicher auf einen Mietzins von € 4,08 pro m², was dem Zins der Gemeindewohnungen entspricht. Mehr kann Frau Speicher nicht bezahlen, da sie die geschäftliche Entwicklung nur schwer abschätzen kann. Alle übrigen Punkte wie Betriebskosten, Kautions, Indexerhöhung werden gleich wie bei den Wohnungen in einem Mietvertrag geregelt. Geplant ist eine Paketversandstelle mit einem Geschäft für Geschenkartikel und Souvenirs. Bgm. Außerhofer kann sich vorstellen, dass die Geschäftsidee funktioniert und das Dorf um ein zusätzliches Angebot bereichert.

Gr. Gapp ist für eine Vermietung, aber die Miete ist für ihn viel zu niedrig angesetzt. Er könnte sich ungefähr den Mietzins vorstellen, der von der Post AG bezahlt wurde.

Bgm. Außerhofer ist der Meinung, dass der Mietzins fair sowohl für Gemeinde als auch für Frau Speicher ist und er lieber jetzt vermietet, als die Räumlichkeiten weitere Jahre ungenützt leer stehen zu lassen.

Der Gemeinderat vermietet der Frau Silvia Speicher das ehemalige Postamt zum Preis von € 4,08 pro m² Mietfläche inkl. 10 % MwSt zur Errichtung eines Geschäftslokals für Paketversand und Souvenirs bzw. Geschenkartikel. Voraussichtlicher Mietbeginn ist im Juli 2009.

8 Ja

1 Enthaltung (Winkler)

1 Nein (Gapp)

Pkt. 3 Auftragsvergabe für die Erstellung des Waldwirtschaftsplan

Bgm. Außerhofer erläutert die Angebote für den neuen Waldwirtschaftsplan. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Pedarnig gelegt. Die Forstinspektion Reutte hat mit der Firma bereits gute Erfahrung gemacht. Ein Teil der Kosten wird mit Fördermittel bestritten, die restlichen Kosten werden durch einen zusätzlichen Holzverkauf finanziert. Die Fertigstellung des Projektes ist voraussichtlich im Frühjahr 2010.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erstellung des Waldwirtschaftsplanes an die Firma DI Alexander Pedarnig zum Nettopreis excl. MWSt. von € 10.250,- (12.300,- inkl. MWSt.) zu vergeben. Rund 50 % der Nettosumme werden durch Förderungen abgedeckt.

10 Ja

Pkt. 4 Vergabe über gebündelte Versicherung für Gemeindeeigentum und Angestellte

Bgm. Außerhofer erläutert die beiden Angebote des Versicherungsmaklers Ernst Zotz von der Uniqua und der Tiroler Versicherung. Da nur die Angebote von Ernst Zotz vorliegen, einigt sich der Gemeinderat, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, damit ein weiteres Angebot eingeholt werden kann.

Pkt. 5 Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Mietwohnung

Gr. Gapp fragt, ob die Mietwohnung im Haus Nr. 6 noch frei ist. Bgm. Außerhofer erläutert, dass diese frei wird und bei ihm eine mündliche Anfrage vorliegt.

b) Leitplanke Hinteres Gstoag

Gr. Gapp regt an am hinteren Gstoag eine Leitplanke zu montieren, da es wegen Winterglätte zu gefährlich für den Verkehr ist.

Bgm. Außerhofer wird eine Besichtigung vornehmen und prüfen, ob eine Leitplankenmontage möglich ist.

c) Heizungsähler Schulwohnung

Gr. Kärle wurde von Außerhofer Thomas bezüglich des Wärmezählers angesprochen, dass dieser auch dann zähle, wenn die Heizung abgeschaltet ist.

Bgm. Außerhofer erklärt, dass der Zähler inzwischen von der Fa. Gapp überprüft wurde. Ein Defekt konnte nicht festgestellt werden.

d) Weg Richtung Steinbruch

Gr. Galic fragt, ob der Weg zum Abladeplatz von Baumschnitt beim alten Steinbruch inzwischen repariert ist. Bgm. Außerhofer erklärt, dass der Weg noch im Herbst repariert wurde.

Auf Anfrage, was mit dem Hackgut passiert erwähnt Bgm. Außerhofer, dass er das Astmaterial mehreren Häckslern angeboten hat, das Material für eine Verarbeitung aber unbrauchbar sei und niemand Interesse gezeigt hat, das Hackgut zu verwenden.

e) Schneeräumung

Gr. Pohler regt an, dass im Frühjahr bei der Schneeräumung darauf geachtet werden sollte, bei Matschbildung diesen aus der Straße zu räumen, damit es keine Spurrillen gibt

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer für die konstruktive Sitzung und beendet um 20:50 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat